

Kleine Anfrage Luzius Theiler (GaP): Hallo Velo – adieu öV!

Am Sonntag 18. August wurde einmal mehr aus Anlass des Hallo Velo!-Events der öV massiv eingeschränkt. So war z.B. das Sonnenhofspital während des ganzen Sonntags (Hauptbesuchstag!) mit dem öV nicht erreichbar, obwohl am Nachmittag im betroffenen Quartier vom Veloanlass nichts mehr zu sehen war.

Organisation und Finanzierung von «Hallo Velo!» stützen sich auf das Reglement zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs. «Ziel der Förderungsmassnahmen ist die Umlagerung des motorisierten Individualverkehrs in der Stadt auf den Fuss- und Veloverkehr in Abstimmung mit dem öffentlichen Verkehr» (Art. 2 Abs.1). Viele FussgängerInnen sind auf einen gut erreichbaren und zuverlässigen öV angewiesen. Es ist wenig sinnvoll, wenn mit einer Velomassnahme der Fussverkehr behindert wird.

1. Ist der Gemeinderat bereit, bei einer nächsten Durchführung von Hallo Velo! eine Streckenführung zu wählen, welche höchstens minimale und zeitlich kurze Einschränkungen des öV bedingt?
2. Bei politischen Demonstrationen (die wegen ihrer Grundrechtsrelevanz zu bevorzugen sind), werden den Veranstaltern strenge Auflagen zur Vermeidung von längerdauernden Störungen des öV gemacht. Kann der Gemeinderat zusichern, dass bei anderen Grossanlässen wie Strassenläufen und Velorennen, die sich im Sommer zuweilen im Wochenentakt folgen, analoge Vorgaben zur Vermeidung von massiven Einschränkungen des öffentlichen Verkehrs auferlegt werden?

Bern, 29. August 2019

Erstunterzeichnende: Luzius Theiler

Mitunterzeichnende: Eva Gammenthaler

Antwort des Gemeinderats

Seit der erstmaligen Durchführung von «Hallo Velo!» am 6. August 2017 hat die Stadt Bern das Velofestival jedes Jahr mit dem Trägerverein evaluiert, Mängel identifiziert und entsprechende Massnahmen im Folgejahr umgesetzt. Diese bezogen sich für das Stadtgebiet vor allem auf die Situation des öV.

Zu Frage 1:

Anlässlich von «Hallo Velo!» vom 18. August 2019 waren auf der Linie 12 die Haltestellen Rathaus, Nydegg, Bärenpark, Liebegg und Seminar nicht bedient. Alle anderen Linien und Haltestellen wurden lückenlos und fahrplangetreu bedient. Dank der gemeinsam mit BERNMOBIL und Kantonspolizei Bern erarbeiteten Lösungen bezüglich der Durchlässigkeit (Casinoplatz/Laubeggstrasse) und der Koexistenz von öV und Veloverkehr im Bereich Obstberg-Zentrum Paul Klee kam es während der Durchführung von «Hallo Velo!» nur zu geringen Einschränkungen für die Anwohnenden.

Da die Gleise beim Ostring derzeit ersetzt werden, fahren auf der Linie 7 Trammersatzbusse, die ab Bahnhof via Helvetiaplatz, Burgernziel zum Sonnenhof fahren. Die Erreichbarkeit des Spitals Sonnenhof war auch am 18. August gegeben.

Zu Frage 2:

Das Veranstaltungsmanagement als Koordinationsstelle von Veranstaltungen bezieht jeweils BERNMOBIL mit ein, sobald der öV tangiert ist. In jedem Fall wird angestrebt, dass der öV möglichst wenig beeinträchtigt wird. Bei einigen Veranstaltungen wie dem Grandprix oder dem Frauenlauf sind grössere Tangierungen des öV kaum zu vermeiden. Zudem bringen Spontankundgebungen, welche häufig zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr stattfinden, teils Beeinträchtigungen für den öV mit sich.

Bern, 18. September 2019

Der Gemeinderat